Implementierung der Beschreibungen der Lernergebnisse in die CEMES-Plattform

Im Projekt ESyCQ wurden Lernergebnisse für 41 Lernergebniseinheiten beschrieben. Die Beschreibungen bestehen entsprechend der ECVET-Empfehlung der EU aus Kompetenzen, Fertigkeiten und Fachwissen. Diese Beschreibungen sollen für eine Qualifikation in die CEMES-Datenbank implementiert werden und damit für den Prozess der Kompetenzevaluation zur Verfügung stehen. Dafür wurde der Kompetenzbereich der Qualifikation „Bürokauffrau/-mann" gewählt, der entsprechend der Kompetenzbeschreibung (Anlage P_08_02) aus 11 verschiedenen Lernergebniseinheiten in den EQF-Niveaustufen 3 oder 4 besteht. Da im Projekt ESyCQ aber für diesen Kompetenzbereich jeweils die beiden EQF-Stufen 3 und 4 beschrieben wurden, war es schlüssig, diese auch komplett in die CEMES-Plattform zu integrieren. Damit ist ein Prüfungstool entstanden, das den kaufmännischen Bereich komplett abbildet, was für die nachhaltige Nutzung sehr vorteilhaft ist.

Die Integration sollte so erfolgen, dass bei der Zusammenstellung einer Prüfung der Auditor sich diese Beschreibungen anzeigen lassen kann. Damit entstand ein wertvolles Informationstool für die Erstellung handlungsorientierter oder jobbezogener Kompetenztests. Auf Grund der Spezifik der CEMES-Plattform wird das Fachwissen repräsentiert durch die entsprechenden Fachbegriffe, als das verlinkende Glied zwischen den Testfragen und der Kompetenzstruktur. Diese Zuordnung ist in den sogenannten Strukturmatrizen (Anlagen P_06_02 bis P_06_30) umgesetzt worden.

Die folgende Tabelle zeigt einen beispielhaften Auszug aus einer Kompetenzbeschreibung.

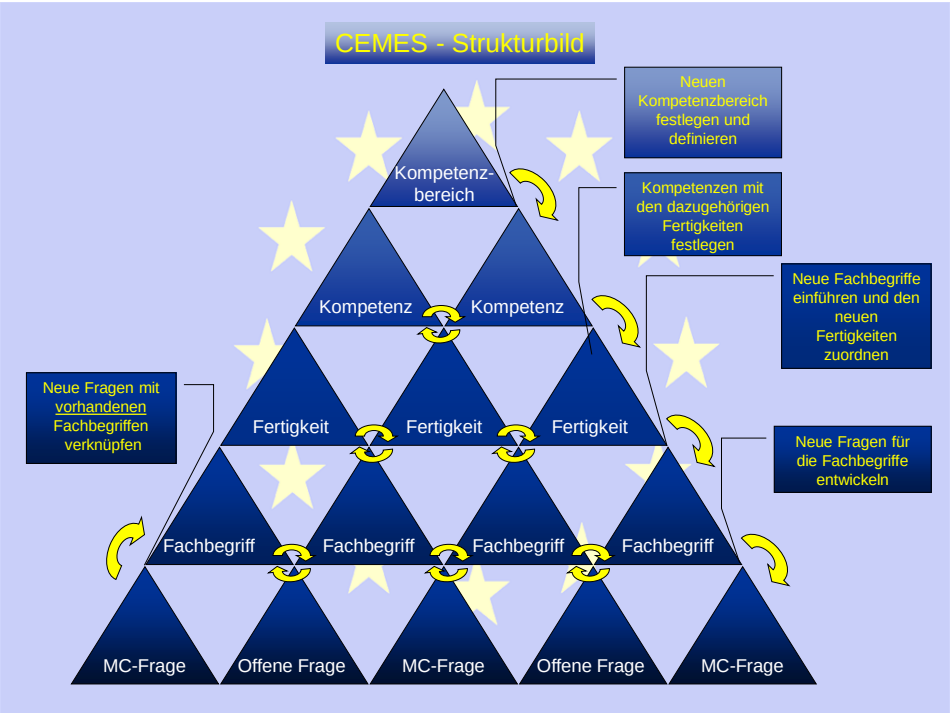
Bezeichnung der Qualifikation(en)	Bürokauffrau/-mann Kaufmännische/r Assistent/-in, Bürowirtschaft Kaufmännische/r Assistent/-in, Informationsverarbeitung	
Handlungsfeld	Marketing und Kundenbeziehung	
Titel der Lernergebniseinheit	Mithilfe beim Planen und Durchführen von Marketingmaßnahmen und Pflegen von Kundenbeziehungen	
DQR - Niveau	3	
Leistungspunkte		

Fachkompetenz	
Fertigkeiten	Wissen
Sie/Er – ermittelt Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens – wirkt bei der Planung und Durchführung von Marketing- und Verkaufsförderungsmaßnahmen unterstützend mit – ermittelt Daten zur Erfolgskontrolle von Werbung und wertet diese aus – vergleicht Preise, Konditionen und Leistungen von Mitbewerbern – bereitet Kundenkontakte vor und hält die Ergebnisse fest – erstellt Angebote und kalkuliert Verkaufspreise – bereitet Verträge vor	Sie/Er – beschreibt Methoden der Informationsgewinnung und -auswertung – erklärt die Bedeutung von Marketingplänen und benennt wichtige Inhalte – erläutert unterschiedliche Marketinginstrumente und beschreibt deren verschiedene Kombinationsmöglichkeiten – erklärt Organisationsformen des Absatzes – erklärt die Inhalte von Angeboten – erläutert die Vorgehensweise zur Ermittlung von Verkaufspreisen – beschreibt Finanzierungsmöglichkeiten – nennt und erläutert wichtige rechtliche Rahmenbedingungen

Für die CEMES-Plattform wurde eine handlungsorientierte Datenbankstruktur entwickelt, die das gezielte Auffinden von Fragen für Kompetenzbewertungsverfahren ermöglicht. Die CEMES-Plattform strukturiert sich in vier Ebenen (siehe untenstehende Abbildung).

Der Kompetenzbereich (Ebene 1) wird durch relevante Kompetenzen (Ebene 2) erfasst. Diese Kompetenzen lassen sich mit erforderlichen Fertigkeiten (Ebene 3) definieren, die letztlich durch Fachbegriffe/-wissen (Ebene 4) bestimmt werden.

Das Fachwissen wird mit Multiple-Choice und offenen Fragen verknüpft, die Basis der Kompetenzfeststellungtests und Bewertungen sind.



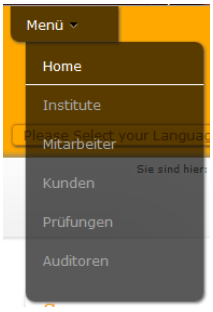
Darüber hinaus lässt die Struktur zu, dass Fragen, Fertigkeiten und Kompetenzen jeweils mehrfach zuzuordnen sind. Beispielsweise kann eine Frage mit mehreren relevanten Fachbegriffen verknüpft sein.

Das System ist dynamisch und weist eine spezielle, nötige Tiefe auf, so dass vorhandenes Fachwissen, Fertigkeiten und Kompetenzen je nach Anwendungsfall feststellbar, anzuerkennen und/oder zertifizierbar sind.

Die folgenden Grafiken und Erläuterungen zeigen, wie der Nutzer die implementierten Kompetenzbeschreibungen nutzen kann. Dazu muss das Modul „Prüfungen“, mit dem die gewünschten Tests zusammengestellt werden können, gestartet werden.

Nach dem Login wählen Sie die entsprechenden Funktionen aus. Die detaillierte Beschreibung

Menüauswahl



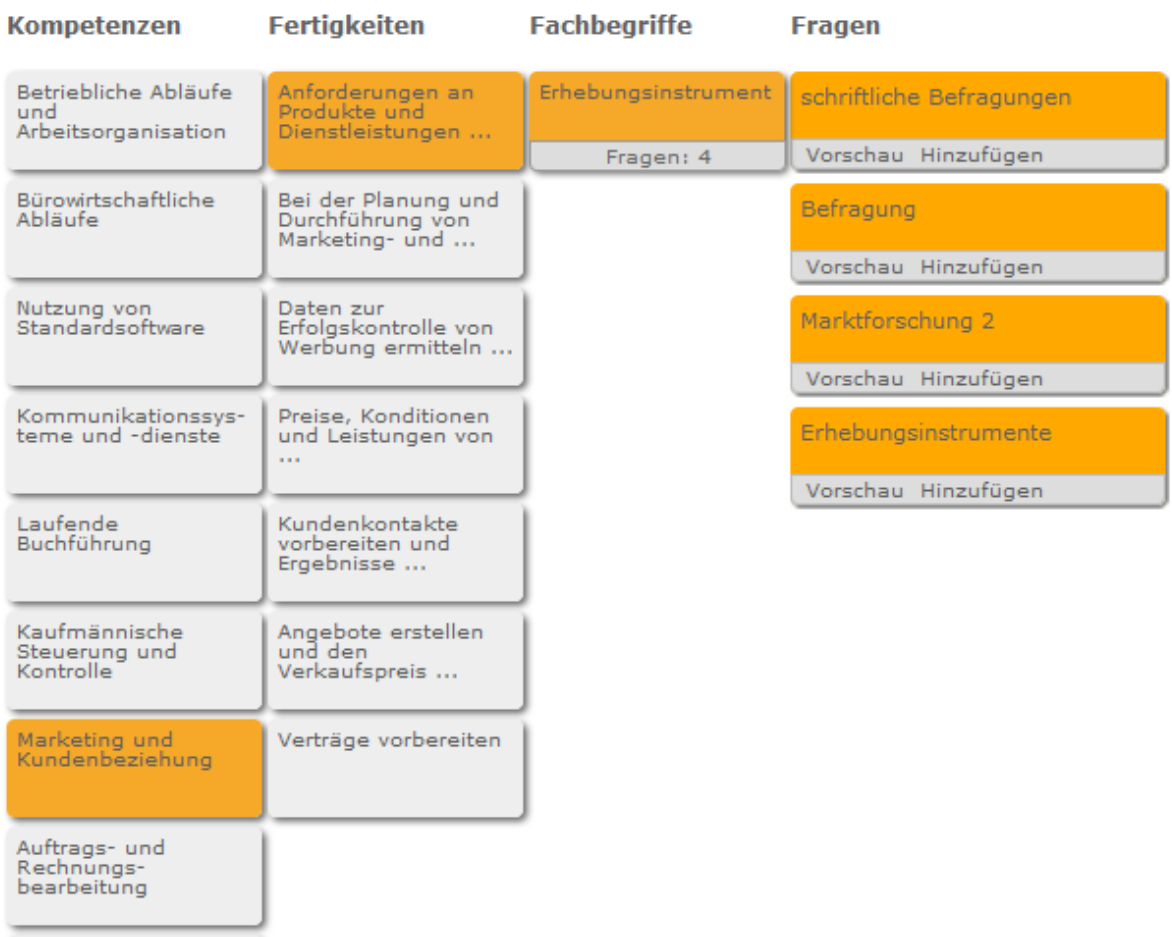
Um zum Modul für das Erstellen der Prüfungen zu gelangen, müssen Sie zunächst mit der Maus über das Menü im oberen Teil der Seite den Menüpunkt „Prüfungen“ auswählen.
Anschließend wird die Startseite der Prüfungsverwaltung angezeigt.

Prüfung anlegen

Auf der Startseite der Prüfungsverwaltung müssen Sie zuerst auf „Sie möchten eine neue Prüfung anlegen“ klicken und anschließend auf „Prüfung anlegen“. Nach dem Anklicken von „Prüfung anlegen“ werden Ihnen die Felder für die Vorauswahl angezeigt: „Typ der Prüfung“, „Kompetenzbereiche“, „Art der Prüfung“ und „Mindestanzahl der Fragen“. Nach Auswahl bzw. Festlegung der entsprechenden Optionen klicken Sie auf den Butten „Fragenauswahl“.

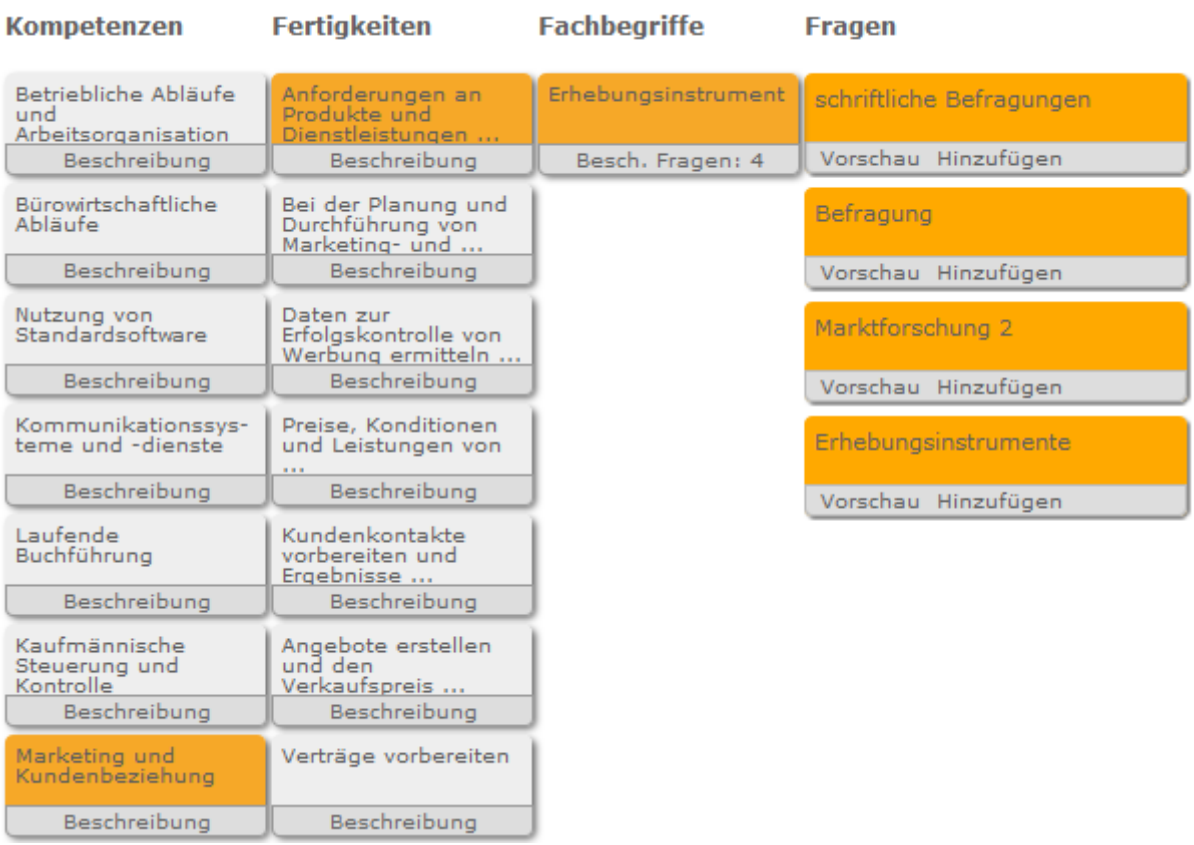
Im Bereich Fragenauswahl werden zunächst die Kompetenzen des ausgewählten Kompetenzbereiches angezeigt. Nach Auswahl (Anklicken) einer Kompetenz werden die Fertigkeiten dieser Kompetenz sichtbar. Nach Auswahl einer Fertigkeit (Anklicken) werden die Fachbegriffe zu dieser Fertigkeit sichtbar. Nach Auswahl eines Fachbegriffes (Anklicken) werden nun die dazu vorhandenen Fragen angezeigt.

Sie sehen nun das im Folgenden dargestellte Bild, das die potentiellen Fragen für die oben beispielhaft dargestellte Kompetenz/Handlungsfeld/Lernleistungseinheit „Marketing und Kundenbeziehung“ mit der Fertigkeit „Sie/Er ermittelt Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens“ und dem Fachbegriff „Erhebungsinstrumente“ darstellt.

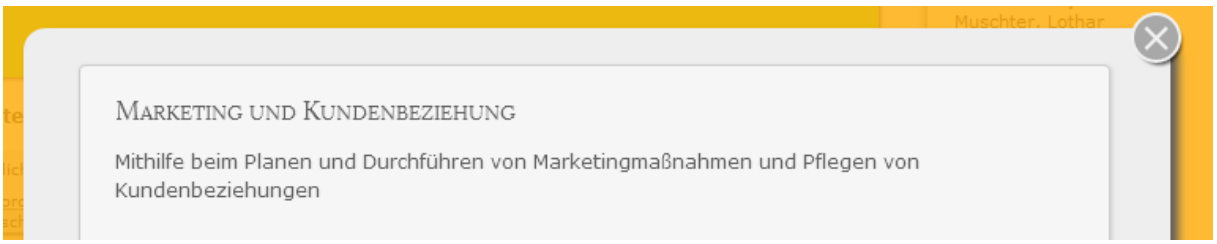


Für eine bessere Übersichtlichkeit ist in der Standardeinstellung die die Beschreibungen ausgeblendet. Durch Anklicken der „Moduloptionen“ auf der rechten Seite werden die Felder für Veränderung der Standardeinstellung sichtbar. Durch Ein- und Ausschalten bzw. Eingabe oder Auswahl können Sie hier (zu jedem Zeitpunkt) festlegen, ob der Fragentyp angezeigt werden soll, ob Fachbegriffe ohne Fragen angezeigt werden sollen, wie viele Fragen je Fachbegriff vorhanden sind oder ob eine Beschreibung angezeigt werden soll. Die geplante Menge der Fragen kann geändert werden und der Fragentyp (MC, OF oder Mix) kann ebenso angepasst werden.

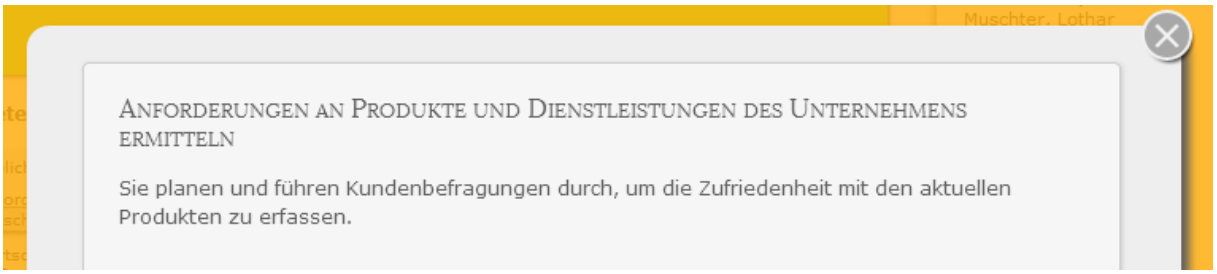
Durch Anklicken des Buttons Beschreibung wird die entsprechende Funktion aktiviert und die Beschreibungen können eingeblendet werden.



Nachdem Anklicken der Schaltfläche Beschreibung im jeweiligen Feld der Kompetenz, der Fertigkeit oder des Fachbegriffes wird ein Overlay mit den entsprechenden Informationen eingeblendet, so z.B. wie folgt für die Kompetenz „Marketing und Kundenbeziehung“.



Das kann analog für die Fertigkeiten erfolgen. Wie in der folgenden Grafik für die Fertigkeit „Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens ermitteln“ dargestellt.



Das Einblenden der Erläuterungen zu den Fachbegriffen ist ebenfalls möglich.

Zusammenfassung

Mit der Implementation der Lernergebnisbeschreibungen in die CEMES-Plattform werden dem Nutzer die Informationen und Erläuterungen geboten, die er benötigt um passgenaue Prüfungen für Kompetenzevaluierungsverfahren zusammenzustellen.